

Institut für Informatik der Universität Rostock leistet Beitrag zur Lehrerweiterbildung

Mit dem Ende des Wintersemesters 2010/2011 erhielten 27 Lehrerinnen und Lehrer des Landes die Anerkennung für das Beifach Informatik, die für das Unterrichten des Fachs Informatik bis zur Klassenstufe 10 berechtigt. Die Anerkennung bildet den Abschluss eines 1 ½-jährigen Studiums, das die Lehrerinnen und Lehrer neben ihrem Schuldienst erfolgreich absolviert haben. Dies ist ein Schritt zur Verbesserung der informatischen Bildung vor allem in den Regional- und Gesamtschulen des Landes, denen es an ausgebildeten Informatiklehrern mangelt.

Mit der Konzeption des Studiengangs setzt das Institut für Informatik die fast 20-jährige Rostocker Tradition der Informatiklehrerweiterbildung fort. Die Planung eines maßgeschneiderten Studiengangs für die Lehrer an Regional- und Gesamtschulen profitierte von den Erfahrungen, die in den zurückliegenden Jahren durch berufsbegleitende Studiengänge für Lehrer an Gymnasien gewonnen wurden. Das Nebeneinander von Lehrveranstaltungen zur "Alltagsinformatik" wie z. B. "Information, Kommunikation, Kooperation" und "Layout, Grafik, Multimedia" mit Kursen zur Programmierung in Java oder zu den Grundlagen der theoretischen Informatik schlägt die Brücke zwischen direkt in der Schule umsetzbaren Themen und einer soliden wissenschaftlichen Ausbildung.

Im Endeffekt haben sich die wöchentlichen Lehrveranstaltungen am Freitagnachmittag und die ungezählten Stunden des Selbststudiums gelohnt, denn wie ein Teilnehmer es formulierte: "Haben wir doch alle mal wieder statt unserem ständigen Trott etwas Neues und Anregendes für unsere Tätigkeit erfahren."

Derzeit sind 22 weitere Lehrerinnen und Lehrer immatrikuliert, die in einem Jahr die Anerkennung für das Beifach Informatik erhalten werden. Die Neuauflage des Studiengangs ab dem Wintersemester 2011/2012 befindet sich in der Vorbereitung.



Ansprechpartner:

Lutz Hellmig (lutz.hellmig@uni-rostock.de)

Institut für Informatik

☎ +49 (381) 498 7455